

Urtheile u. Nachrichten

zum Aufnehmen

der

Wissenschaften und der Historie
überhaupt.

XXII Stück.

Hamburg, Dienstags, den 20 März. 1759.

Frankfurt.

Wasse hat verlegt: „Des Hn. Generalsuperintendenten
 „und Kanzlers D. Pfaffen akademische Reden
 „über den Entwurf der theologiae antideisticae, da die
 „Einwürfe der ungläubigen Geister entwickelt werden.“
 1758. 3 Alphabeth, 8 Bogen, in Quart. Der berühmte
 Herr Verfasser hatte schon in Tübingen 1752, und nachher
 in Gießen 1757 die giftigen Pfeile der Feinde unserer aller-
 heiligsten Religion gesammelt, und im letztgedachten Ent-
 wurfe eine ziemliche Menge derselben, nämlich 487, auf
 7½ Bogen in Quart zusammengebracht, und zwar in deut-
 scher Sprache. Nachdem er zu Tübingen und Gießen in
 seinen Lehrstunden die Widerlegung dieser schändlichen Eins-
 würfe vorgetragen hatte, so hat er diese Vorlesungen dem
 Drucke übergeben. Sowol die Schreib-Art, als die Ein-
 richtung des Vortrages ist so beschaffen, wie die mündliche
 Unterweisung der akademischen Zuhörer mehrentheils zu
 seyn pfleget. Die Vergleichung des Entwurfs mit der
 Entwicklung (was die Zahl der Bogen betrifft) ist schon
 ein vorläufiger Beweis, daß der Herr Verfasser sich einer
 D aus